

## OpARA – Open Access Repository and Archive Archivierung und Publikation digitaler Forschungsdaten

Christian Löschen<sup>1</sup>, Alina Budnitzki<sup>2</sup>, Holger Mickler<sup>1</sup>, Stefan Fritzsche<sup>1</sup>, Andreas Kluge<sup>2</sup>, Ralph Müller-Pfefferkorn<sup>1</sup>

<sup>1</sup> TU Dresden, Zentrum für Informationsdienste und Hochleistungsrechnen (ZIH); <sup>2</sup> TU Bergakademie Freiberg, Universitätsrechenzentrum (URZ)

### Warum werden Forschungsdaten archiviert und publiziert?

#### 1. Gute wissenschaftliche Praxis

- Transparenz und Nachvollziehbarkeit des Forschungsprozesses
- Sichtbarkeit der eigenen Forschung

#### 2. Gesellschaftliche Verantwortung – Wiederverwendung bereits vorhandener Daten:

- breitere Datenbasis für zukünftige Forschung
- Beschleunigung des Forschungsprozesses
- Open Science: öffentlich finanzierte Forschung – öffentlich zugängliche Daten (wenn möglich)

#### 3. Vorgaben von Träger- und Förderinstitutionen:

- „TUD - Richtlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis,...“: Aufbewahrung von Primärdaten auf „haltbaren und gesicherten Trägern“, Zugänglichkeit für i.d.R. zehn Jahre gewährleisten
- „Leitlinien für den Umgang mit Forschungsdaten an der TU Dresden“
- EU Förderprogramm Horizon 2020: Verpflichtung u.a. zur Open Access Publikation von Ergebnissen und Forschungsdaten (open data pilot)



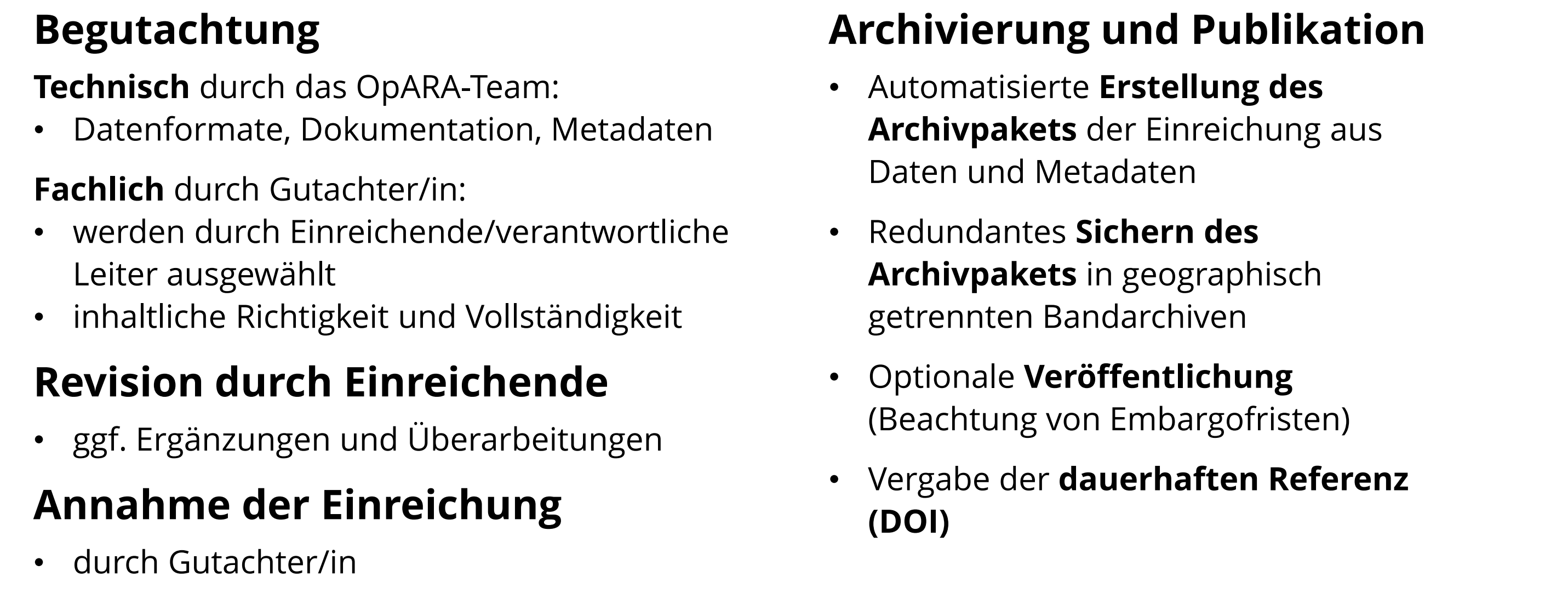
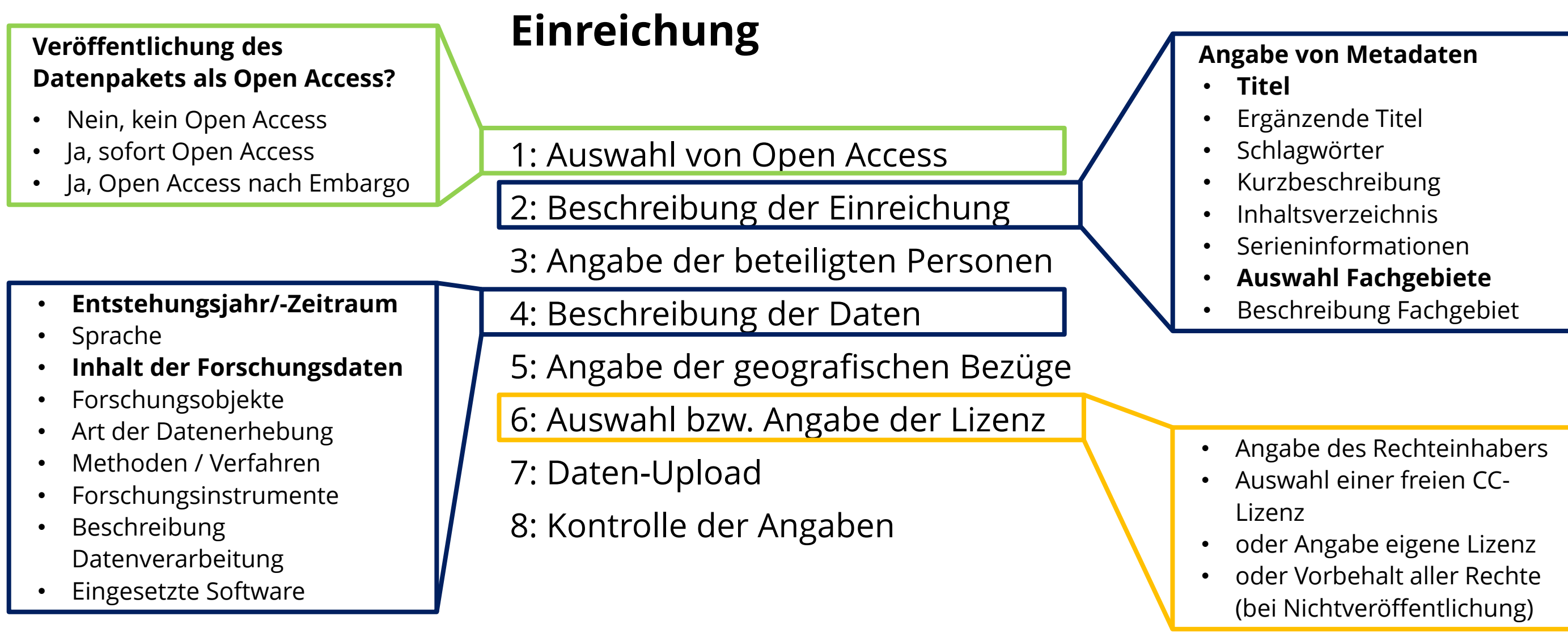
### Entwicklung und Betrieb (seit 2018)

Diensteanbieter: ZIH (TU Dresden), URZ (TU Bergakademie Freiberg)  
 Software: DSpace (Open Source Repository Software)  
 Webseite: <https://opara.zih.tu-dresden.de>  
 Nutzergruppe: Wissenschaftler/innen der TU Dresden und TU Bergakademie Freiberg; zukünftig: HTW Dresden, SLUB Dresden, Universität Leipzig

### Was leistet OpARA?

- Kostenfreie **Archivierung**: mind. **zehn Jahre**, unbefristet für Open Access Datenpublikationen
- Optionale Publikation: dauerhafte Zitierbarkeit der Datensätze (**DOI**)
- **Authentifizierung** über zentrales Identitätsmanagement-System der Institution
- **Automatische Autorisierung** der Nutzer/innen innerhalb der Institutionsstruktur
- **Rechteverwaltung** (Vergabe von Rollen und Zugriffsrechten)
- Freie **Recherche** im Bestand von OpARA und **Zugriff** auf Open-Access-Daten
- **Lokaler** Dienstleister und **lokale** Ansprechpartner

### Der Einreichungsprozess



### Lizenzen?

#### Was man dazu wissen sollte

#### Creative Commons (CC):

- Non-Profit-Organisation
- bietet etablierte Standard-Lizenzverträge zur Freigabe rechtlich geschützter Inhalte an



### Ausblick

- Entwicklung eines Tools zur **automatisierten Einreichung** und zum **Upload von großen Datensätzen**
- **Automatisierter Import von Projektmetadaten** aus den Forschungsinformationssystemen (FIS) der Institutionen
- **Automatisierte wechselseitige Verlinkung** auf Inhalte von Qucosa und FIS
- **Versionierung** von archivierten Datenpaketen
- **Zertifizierung** des Repositoriums
- **Bereitstellung** des Dienstes für weitere Hochschulen des Freistaats Sachsen

### Beratung und Unterstützung

#### Zu OpARA konkret:

- **Weiterbildung** (turnusgemäß und auf Anfrage) mit Hands-on
- **Beratungen** zu:
  - Lizenzen
  - Datenformaten für die Archivierung
  - FAIRem Datenmanagement
  - Beschreibung durch Metadaten
- **Unterstützung im Einreichungsprozess**
- **Kontakt:** [servicedesk@tu-dresden.de](mailto:servicedesk@tu-dresden.de)

#### Zu Forschungsdaten allgemein:

- **Kontakt:** [kontaktstelle-forschungsdaten@tu-dresden.de](mailto:kontaktstelle-forschungsdaten@tu-dresden.de)